

Devisentelegramm

16.09.2024

08:17

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,1100	1,1101	EUR / AUD	1,6506	1,6510	EUR / HUF	394,48	394,83
EUR / GBP	0,8435	0,8437	EUR / NZD	1,7976	1,7980	EUR / CNH	7,8767	7,8775
EUR / CHF	0,9392	0,9394	EUR / HKD	8,6533	8,6542	GBP / USD	1,3158	1,3159
EUR / JPY	155,53	155,56	EUR / SGD	1,4378	1,4387	USD / CHF	0,8461	0,8462
EUR / CAD	1,5070	1,5073	EUR / TRY	37,6798	37,7422	USD / JPY	140,12	140,13
EUR / SEK	11,3183	11,3221	EUR / THB	36,8520	36,8775	USD / CAD	1,3577	1,3578
EUR / NOK	11,7833	11,7875	EUR / CZK	25,123	25,140	AUD / USD	0,6724	0,6725
EUR / DKK	7,4612	7,4630	EUR / PLN	4,2799	4,2827	NZD / USD	0,6174	0,6175

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1100-02	1,1073-75	1,1083-85	
New York	1,1100-02	1,1073-75	1,1076-78	
Tokio	1,1074-76	1,1102-04		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen auf festem Niveau bei 1,1098 USD in die neue Woche.

Nachdem die EZB am Donnerstag die Leitzinsen erstmals seit der geldpolitischen Wende im Juni erneut gesenkt hatten, geht der Blick nun auf die kommende Zins-Sitzung am 17. Oktober.

EZB-Präsidentin Christine Lagarde sagte am Freitag auf einer Pressekonferenz ein weiteres Mal, dass die Währungshüter sich alle Daten anschauen werden, um die Lage immer wieder neu zu bewerten. Viele Analysten erwarten nun, dass die europäische Notenbank im Oktober keine weitere Zinssenkung beschließen wird, da in den kommenden vier Wochen nicht viele neue Informationen vorliegen werden.

Hinzukommt, dass die EZB-Projektionen zur Inflationsrate und zum Wirtschaftswachstum erst auf der übernächsten Sitzung im Dezember aktualisiert werden.

Die Marktteilnehmer schauen nun bereits gespannt auf den Mittwoch, wenn die US-Notenbank Fed auf der FOMC-Sitzung die lang erwartete Zinswende einleiten wird. Eine Reduzierung des Leitzinsbandes um 25 Basispunkte auf dann 5,00 bis 5,25 Prozent war bis vor wenigen Tagen eingepreist. Am letzten Donnerstag lag die Wahrscheinlichkeit eines Zinsschrittes von 50 Basispunkten bei lediglich 14 Prozent. Die jüngsten US-Konjunkturdaten veränderten das Szenario deutlich und so wurde am Freitagnachmittag an der Terminbörse CME die Wahrscheinlichkeit, dass die Fed die Zinsen um 0,5 Prozent senken wird mit 50 Prozent angegeben. Das sorgte an den Finanzmärkten für Verunsicherung und für Zuwächse an den globalen Aktienmärkten. Obwohl die Preise sich in den USA bereits stabilisieren, blicken die US-Notenbanker auf ihr zweites Mandat, dass sie für Vollbeschäftigung sorgen sollen. Nachdem die jüngsten Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe stärker zulegten, könnte eine höhere Zinssenkung die Wirtschaft stimulieren und den Arbeitsmarkt stärken. Es bleibt spannend.

EURUSD blickt auf die 1,1100 USD. Bei einem Durchlaufen des Widerstandes bei 1,1150 USD liegt die nächste Hürde bei 1,1200 USD. Fällt die Gemeinschaftswährung unter 1,1000 USD dürften erst einmal weitere Ausbrüche nach unten erwartet werden.

EURGBP startet erneut bei 0,8430 GBP in den Handel. Eine Unterstützung bei 0,8390 GBP dürfte hierbei einen ersten Anhaltspunkt geben. Nordwärts hat sich ein neuer Widerstand bei 0,8615 GBP gebildet.

EURCHF befindet sich bei 0,9390 CHF. Weitere Kursabgaben sollten bei 0,9230 CHF auf einen Halt treffen. Der erste Widerstand ist bei 0,9575 CHF lokalisiert.

EURJPY tendiert weiter südwärts und befindet sich bei 155,50 JPY. Weitere Kursabgaben sollten bei 154,80 JPY auf einen Halt treffen, während die Oberseite bei 160,00 JPY Widerstand bietet.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis
14:30	US	Empire-State-Umfrage; Index

Zeitraum	Konsens	Quelle: Bloomberg Vorperiode
September	-4,0	-4,7